



Schanzer Pétanque Kurier

Das Neueste aus der Pétanque-Szene beim **PC INGOLSTADT**

Die Zweite Mannschaft des PC IN trat zur ersten Pokalrunde beim Bayernligisten BC Augsburg an.

(HN) Nachdem die Erste Mannschaft aufgrund der letztjährigen Finalteilnahme in der ersten Runde pausieren durfte und die Dritte nicht antreten konnte, ruhten am 04.05.18 die ingolstädter Hoffnungen auf der Zweiten Mannschaft. Eine harte Nuss wartete gleich am Anfang des Wettbewerbs. Hinzu kam, dass zwei wichtige Mitglieder der Mannschaft nicht zur Verfügung standen und Ersatz aus der Dritten eingebunden werden musste. Die Zweite fuhr aber nicht nach Augsburg, um Gastgeschenke zu verteilen, die Augsburger sollten sich die Punkte schon verdienen müssen.

Mannschaftsaufstellung

Mannschaftsführer Gerhard Braun konnte trotz zweier Absagen eine schlagkräftige Truppe für den Pokalspieltag in Augsburg aufbieten. Thomas, Klaus, Max, Lutz und Helmut formierten das Team.



Triplettenrunde

Durch die Zusammenstellung der Tripletten mit Thomas, Klaus und Max (1) sowie mit Gerhard, Lutz und Helmut (2) sollte der bekannten Qualität der höherklassigen Augsburger begegnet werden.

Triplette 1 geriet auf dem insgesamt sehr anspruchsvollen Terrain schnell mit 8 Punkten in Rückstand, fing sich dann aber, bewies starke Moral und kämpfte am Ende mit einem Dreier die Fuggerstädter nieder und fing diese mit 13:12 ab. Ein Auftakt nach Maß! Der Triplette 2 erging es anfangs nicht besser. Schnell zogen die Augsburger Dank einer beeindruckenden Schussquote davon und

distanzierten ihre Gegner deutlich. Um Schadensbegrenzung bemüht, bissen sich Gerhard, Lutz und Helmut ins Spiel zurück. Beim Stande von 6:10 kam nochmals Hoffnung auf ingolstädter Seite auf, die Augsburger ließen aber nichts mehr anrennen und brachten die Partie sicher mit 13:6 nachhause. Nach der Triplettenrunde lag also ein leistungsgerechtes Unentschieden vor.

Doublettenrunde

Mit Max und Thomas (1), Gerhard und Helmut (2) sowie Klaus und Lutz (3) trat die Zweite in den Doubletten gegen die augsbürger Schießkünstler an.

Obwohl die Doubletten 1 und 3 durch solide Legeleistungen zu gefallen wussten, war gegen die schussgewaltigen Asiaten der Augsburger kein Kraut gewachsen. Nicht nur, dass diese eine enorm hohe Trefferquote hatten, ein unheimlicher Anteil an Carreaux stürzte die Ingolstädter von einer Verlegenheit in die andere. Mit 3:13 und 4:13 musste man den Augsburgern zum Stande von 1:3 den Vortritt lassen. Ähnlich konsternierend begann es für die Doublette 2. Ihre Gegner legten jede Kugel an die Sau, jede ingolstädter Kugel wurde mit Carreau weggeputzt und schon stand es nach 2 Aufnahmen 0:9. Ein mühsam

erkämpfter erster Punkt brachte die Sau endlich in den Besitz der Ingolstädter und auf Anraten von Thomas entschied man sich zu einem radikalen Distanz- (9 bis 10 m) und zu einem Terrainwechsel auf tiefen Boden. Ab diesem Zeitpunkt hielten die Ingolstädter voll dagegen. Es kamen die Legekugeln, die Schüsse trafen und auf augsbürger Seite zeigten sich plötzlich die Nerven. Beim Stande von 11:12, einer Kugel an der Sau und noch einer Kugel auf der Hand hatten Gerhard und Helmut das Match in der Hand. Es reichte aber nur zum 12:12. Und so etwas rächt sich halt fast immer! Es entbrannte auf beiden Seiten ein hartnäckiges Ringen um den dreizehnten Punkt und am Ende hatten die Augsburger nach gefühlt 10 Messungen mit 2mm die Nase vorn. Nix war es also mit einem zweiten Sieg und die Pokalbegegnung ging mit einem deutlichen 4:1 an Augsburg.

Fazit von Gerhard: wir haben uns auf den schwierigen Boden schnell eingestellt und haben uns gut verkauft, der Unterschied war das Schießen; da war uns der Gegner eindeutig überlegen. Wir gratulieren den Augsburgern und wünschen ihnen im weiteren Wettbewerb viel Erfolg.

Impressionen der Pokalbegegnung.

